

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
20 (1894)**

302 (28.12.1894)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1050564](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1050564)

nicht nach Hause zurückgekehrt. Die sofort mit Hilfe der Polizei angefertigten Nachforschungen sind bisher ohne Erfolg geblieben. B. war mit einem dunklen Anzug bekleidet und hatte schwarzen, gran melierten Vollbart. Man vermuthet, daß ihm ein Unfall zugefallen ist.

Wilhelmshaven, 27. Dezbr. Ein Bubenreich ist am 1. Feiertag Abends in der Bismarckstraße ausgeführt worden. Dort haben Bubenhände den Hühnerstall des Omnibusbesizers K. erbrochen und 4 der größten Hühner erwürgt. Die kleineren Hühner blieben unverfehrt.

Wilhelmshaven, 27. Dez. Die in Nr. 301 d. Bl. mitgetheilten Notizen über die Sturmfluth am letzten Sonntag bedürfen einer Ergänzung. Der gesuchte Lootschonner ist nämlich später noch gefunden worden u. z. vom Dampf-Tonnenleger „Mellum“ in der Nähe der Anlegungsstrome der Alten Weser vor Anker liegend. Der Fockmast war gebrochen, die Schanzkleidung und die vordere Niedergangsklappe waren weggeschlagen, das Schiff von der Mannschaft verlassen, und anscheinend mit ziemlich viel Wasser gefüllt. — In Butjadingen ist bei Eckwarderhörne der Kopf des Flügelschiffes unweit der Anlegebrücke (nicht diese selbst) weggerissen worden. Ferner ist noch zu erwähnen, daß nicht der Dampfer „Eckwarder“, sondern ein Ruderboot am 23. d. M. bei hohem Wasserstande über das Schutzgelande der Wöolen an der neuen Einfahrt hinwegfuhr.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Sande, 23. Dez. Die durch den Sturm in der vergangenen Nacht hervorgerufene Hochfluth hat in Mariensiel schweren Schaden angerichtet. Von 5 im Hafen liegenden Schiffen sind 3 auf die Raje getrieben. Eins derselben ist vollständig wrack, und wenn nicht in einer der nächsten Fluthen die beiden anderen wieder flott werden, so werden auch sie verloren sein.

Gens, 26. Dez. Mit dem 1. Januar 1895 wird die Kreisinspektion Gens in 2 Schulaufsichtskreise mit den amtlichen Bezeichnungen „Kreisinspektion Gens“ und „Kreisinspektion Westerraccum“ getheilt. Der neuen Kreisinspektion Gens, deren nebenamtliche Verwaltung auch fernerhin von dem Superintendenten Vosz zu Gens geführt wird, verbleiben die Schulen der Stadt und Landgemeinde Gens, sowie der Kirchspiele Dumm, Stedesdorf, Ljumm, Werbum, Langeog und Spickerog. Der Kreisinspektion Westerraccum werden die Schulen der Kirchspiele Blomberg, Fulkum, Dohrsum, Noggensiede, Westerraccum, Westerbuk und Westerbuk zugetheilt. Zum Kreisinspektor der Kreisinspektion Westerraccum ist der Pastor Taaks zu Westerraccum ernannt worden.

Sturmfluth-Nachrichten.

Bremerhaven, 23. Dezbr. Während bei normalem Hochwasser der Pegel 3,50 Mtr. anzeigt, stieg die Fluth bei dem Nordweststurm heute Morgen auf 6 Mtr. Diefem Druck hat die Spundwand der Baugrube beim Bau des neuen Kaiserhafens nicht Stand halten können. Um 8 Uhr heute Morgen ergoß sich das Wasser in die Baugrube, die beiden großen Pumpen und die Kammbocke und vieles auf dem Platz befindliche Material unter sich begrabend. Der entstandene Schaden ist bedeutend. Die Badehäuser sind fast alle fortgeschwemmt oder liegen in Trümmern am Deich. Vor der Weser treibt ein Schooner mit gebrochenem Mast. Auch das Feuererschiff ist von der Kette geriffen und vertrieben.

Geestemünde, 23. Dezbr. Nachdem schon gestern ein starker Wind aus Südwesten geweht hatte, lief derselbe in der Nacht nach Nordwesten herum und artete in einen rasenden Sturm aus. Der Wasserstand in der Weser und in der Geeste war ein außerordentlich hoher. Am Pegel waren in der verfloffenen Nacht 36 1/2 Fuß, mithin noch 1/2 Fuß mehr als bei dem Februarsturm. Die Hafenschleuse war durch angetriebenes Holz gänzlich blockirt, das von Bremerhaven weggeschwemmt war. Vom Lootschonner „Geestemünde“ erkrankten gestern infolge Ueberbordschlagens ein Lootse und drei Lootsentnechte; zwei Mann wurden gerettet, der Schooner gilt als verloren.

Hamburg, 23. Dezbr. Der „Hamb. Corr.“ meldet aus Huxburg, daß etwas oberhalb der Elbbrücke ein Deichbruch stattgefunden hat und die Landstrecken überfluthet sind.

Hamburg, 24. Dez. Ueber die Folgen des schweren Sturmes entnehmen wir dem „H. C.“ noch folgende Mittheilungen: Der am Sonnabend Morgen eingetretene heife Südwestwind artete am Abend und in der folgenden Nacht zu einem orkanartigen Sturm aus, der in den Anlagen und Gärten schlimme Verwüstungen anrichtete. In vielen Straßen, besonders an den Ecken war es oft nur unter Aufbietung aller Kräfte möglich, vorwärts zu kommen. Das Hinunterstürzen von Dachziegeln und Giebeltheilen auf die Straße machte den Verkehr geradezu lebensgefährlich. Viele Plagenstangen brachen ab, Firmenschilder wurden verbogen und manche Spiegelscheibe ging in Scherben. Am schlimmsten hauchte der Sturm im Hafen und auf der freien Elbe. Meterhoch gingen die Wellen, der Sturm heulte so stark, daß in den Häusern am Hafen in der Sonntag Nacht an Schlafen nicht viel gedacht wurde, zumal die Maritanonen starkes Steigen des Wassers anzeigten. Das Wasser überschwemmte bald an einzelnen Stellen die Ufer und kam aus den Sieden hervor, so daß am Johannisbollwerk, an den Vorjegen, dem Stubenluf, dem Neuenweg die Keller vollliefen. Der Druck des Windes war so stark, daß Ebbe anscheinend gar nicht eintrat; von einem Fallen des Wassers war fast nichts zu bemerken. Erst gestern Nachmittag gegen 1 1/4 Uhr trat eine Abnahme ein, nachdem die Fluth bis auf 17 Fuß 11 Zoll gestiegen war,

Verdingung.

654 qm gewöhnliche Glascheiben, 20 qm matte Glascheiben, 40 qm Milchglascheiben, 30 Stück belegtes und 190 Stück unbelegtes Spiegelglas, im Mai n. Js. zu liefern, sollen am 14. Januar 1895, Nachmittags 4 1/2 Uhr, verdingen werden.

Bedingungen liegen im Annahmamt der Werft aus, werden auch gegen 1,20 Mark von der unterzeichneten Behörde portofrei versandt.

Wilhelmshaven, den 19. Dez. 1894.

Kaiserliche Werft,

Abth. für Verw.-Angelegenheiten.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die zur Zeit mit der königlichen Steuerkasse zu Wilhelmshaven verbundene **Domänen-**

Kasse für das Jadegebiet vom 1. Januar 1895 ab nach Wittmund verlegt und mit der königlichen Steuerkasse daselbst bezw. mit der demnächst daselbst neu zu errichtenden königlichen Steuerkasse verbunden werden wird.

Wittmund, den 18. Dezbr. 1894.
Der königliche Landrath,
Lisen.

Bekanntmachung.

Die Herren Minister des Innern und für Handel und Gewerbe haben durch Erlaß vom 29. Oktober d. J. (B 9306 M. f. S. 1 A 10367 M. d. J.) auf Grund der §§ 57b und 84 des Krankenversicherungs-Gesetzes bestimmt, daß zur Entscheidung von Streitigkeiten zwischen Gemeinde-Kranken-Versicherungen und Ortskrankenkassen oder zwischen Ortskrankenkassen über die

also fast ebenso hoch, wie im Oktober 1881 und noch etwas über die Fluth vom 12. Februar d. J., die 16,4 Fuß zeigte. Große Verwüstungen und unberechenbaren Schaden hat die Ueberschwemmung angerichtet. Den Geschäftsleuten war es bei dem schnellen Steigen des Wassers nicht möglich, ihre Baaren aus den Kellern zu entfernen, so daß große Mengen der verschiedensten Sachen vernichtet oder doch beschädigt worden sind. Sehr zu bedauern sind die vielen kleinen Leute, die ihre Keller verlassen und ihr Hab und Gut dem Zufall überlassen mußten. An vielen Stellen wurden die durchweichten Sachen mit Haken aus den Kellerwohnungen gerettet. Menschen sind, so weit zu erfahren gewesen, durch die Fluth nicht verunglückt. Von den Werften ist viel Material fortgeschwemmt, auch viel Holz von den Lagerplätzen an beiden Elbufern. Im Norderloch auf Seinerwärd schwammen gestern Vormittag viele wahrscheinlich mit Sprit gefüllte Fässer umher. Schuten, Gollen und andere Fahrzeuge wurden von den Vertürmungen losgeriffen, andere sanken, weil die Ketten und Tawe fest blieben. Unter der St. Pauli-Landungsbrücke sank das Motorboot „W. Stille“; im Herrengrabenblech die Barkasse „Peterfen“. Ganze Reihen von Kohlenfahrzeugen sollen am Kirchenpauerstai in die Tiefe gegangen sein; Leichter und Donkeß fehlen gleichfalls in großer Zahl. Der Straßenbahnbetrieb am Hafen war bis zum Nachmittag gänzlich unterbrochen. Eine nach Tausenden zählende Menschenmenge wogte bei dem schönen Wetter (der Sturm hatte Morgens gegen 5 1/2 Uhr ausgetobt) in den Straßen des überflutheten Gebietes umher, um die Verwüstungen des Hochwassers in Augenschein zu nehmen.

Amsterdam, 23. Dezbr. Vergangene Nacht wüthete bei Nordwestwind in ganz Holland ein außerordentlich heftiges Unwetter. In Rotterdam erreichte die Maas die bisher noch nicht dagewesene Höhe von 3,75 Mtr. über dem mittleren Stande. Die meisten Straßen sind überfluthet, die Plätze gleichen Seen; die Höhe des Wassers in den Straßen beträgt einen halben Meter. Der Verkehr ist unterbrochen, Boote fahren in den Straßen. In Utrecht sind neun Häuser eingestürzt, eine Person wurde hierbei verletzt. An mehreren Punkten hat das Wasser die Deiche überfluthet und die Niederungen überfluthet; der hier angerichtete Schaden ist beträchtlich. In Papendrecht sank auf der Weerwede ein Kahn, wobei drei Personen ums Leben kamen. Bei Terselling scheiterte ein Fischerboot aus Volendam, die Mannschaft wurde gerettet. Eine bedeutende Menge von Telegraphen- und Telephondrähten wurde im ganzen Lande zerissen. Der Postdienst ist sehr unregelmäßig; die englische und die deutsche Post ist nicht eingetroffen. Die zum Auslaufen bereiten Dampfer bleiben in den Häfen. Die Schleusen von Ymuiden können nicht geöffnet werden.

London, 23. Dezbr. Der fürchterliche Sturm hat die Verbindungen Nordenglands und Schottlands mit England unterbrochen. Zahlreiche Unglücksfälle werden befürchtet. Aus Antwerpen und Ostende werden ebenfalls viele durch den Sturm herbeigeführte Katastrophen gemeldet.

Bermischtes.

—* (Einnahme der Duse.) Mit den drei Gastspielen der Frau Duse hat das Berliner Vestingtheater eine Einnahme von 18 000 M. erzielt. Davon entfallen auf Frau Duse 60 pCt. und auf Direktor Blumenthal 40 pCt.

—* Ein wahres Paradies für Steuerzahler ist das pommerische Städtchen Gollnow. Das dortige Stadtverordnetenkollegium hat kürzlich beschlossen, den Bürgern von Gollnow auch für das nächste Etatsjahr, wie schon in früheren Jahren, sofern sie zu den „berechtigten“ gehören, 2 Stoß Holz und 6000 Stück Torf frei zu verabfolgen. Es werden in Gollnow (Reg.-Bezirk Stettin) nicht nur keine Gemeindeabgaben erhoben, sondern den Bürgern noch obige Vergünstigung zu Theil. Die fimmunalen Einnahmen aus dem großen Wiesenkomplex, den Waldbeständen und den Feldern machen es eben möglich.

—* Eine originelle Wette — so wird der „Odb. Nachr.“ aus Odewecht geschrieben — wurde kürzlich in einer Wirthschaft in Osterseps abgeschlossen. Einer der anwesenden Gäste behauptete nämlich: Hätten meine Vorfahren zur Zeit der Geburt Christi 1 Pfennig zu 3 pCt. auf Zinseszins belegt, so würde das Kapital im Jahre 1900 so groß sein, daß, wenn ich auch nur 20-Markstücke hätte, ich mit meinem Gelde ganz Europa bedecken könnte. Das wurde von anderer Seite bezweifelt und so kam eine Wette um mehrere Flaschen Wein zu Stande. Sofort setzten sich nun zwei gute Rechenmeister hin, um die Aufgabe unter Aufsicht der Beteiligten zu lösen. Nach etwa 1 Stunde konnte das geradezu verblüffende Resultat verkündet werden. Dasselbe lautete: Der Betreffende könne Europa etwa 1800 mal und die ganze Erde mindestens 30 mal mit 20-Markstücken bedecken, obgleich nicht weniger als 2500 Stücke für ein Quadratmeter erforderlich sind. Das Kapital würde nämlich auf ca. 800 Trillionen Mark (das ist eine 8 mit 20 Nullen) angewachsen sein. Genau sind es 765,178,662,851,143,234,191 Mark 36 Pfennige, wenn man annimmt, daß sich das Kapital in 15 Jahren verdoppelt. — Wer's nicht glaubt, der möge es nachrechnen.

Eisbericht.

Kiel, 24. Dezember. (Telegramm der Küsten-Inspektion.) Memel: Das Seetief ist eisfrei. Die Eisdecke auf dem Kurischen Haff ist durch Wind und Seegang aufgebrochen. Das Eis ist zusammengeschoben.

Kiel, 27. Dez. Memel: Die Einfahrt ist eisfrei. Das Kurische Haff hat Treibeis. Willau: Die Einfahrt ist eisfrei. Das Frische Haff ist für Dampfer nur mit Hilfe von Eisbrechern passierbar.

Frage, welcher von ihnen die in einem einzelnen Betriebe beschäftigten Personen angehören, die höhere Verwaltungsbehörde zuständig sein soll, in deren Bezirk die Ortskrankenkasse (Gemeinde-Kranken-Versicherung) belegen ist, bei der das Personal des Betriebes bei Eintritt der Streitigkeit versichert ist oder, sofern die Ortskrankenkassen (Gemeinde-Kranken-Versicherungen) die Versicherungen ablehnen, in deren Bezirk die zuletzt in Anspruch genommene Ortskrankenkasse (Gemeinde-Kranken-Versicherung) belegen ist.

Aurich, den 20. November 1894.
Der Regierungs-Präsident,
gez.: v. Estorf.

Genehmigungs-Berfügung.

Auf Grund des § 43 Absatz 5 des Krankenversicherungs-Gesetzes vom 15.

Juni 1883 (10. April 1892) wird dem gemeinschaftlichen Beschlusse der beiden städtischen Kollegien zu Wilhelmshaven vom 5. Februar 1894:

„nach der erfolgten Aufhebung der für den Bezirk der Preussischen Gemeinde Stadt Wilhelmshaven bestehenden Ortskrankenkassen der Maurer und Steinhauer, der Schuhmacher und der vereinigten Ortskrankenkasse, für den Bezirk der Preussischen Gemeinde Wilhelmshaven und das Gebiet der benachbarten Oldenburgischen Gemeinden Bant, Heppens und Neuenbe folgende neuen Ortskrankenkassen zu errichten:

I. zc.,
IV. eine „Allgemeine Ortskrankenkasse für das Zimmerer-, Tischler- und Holzarbeitergewerbe“.

zugleich für das Handels-, Transport-, Expeditions-Gewerbe, den Gast- und Schankwirthschaftsbetrieb, die in der Landwirtschaft, in den Bureau der Rechtsanwälte, Notare, Gerichtsvollzieher, Auktionatoren und Krankenkassen, in Kommunalbetrieben und in Kommunaldiensten, sowie in der Seeschiffahrt beschäftigten Personen bestehen.

Für die 4 neuen Ortskrankenkassen sollen die den Gemeindebehörden übertragenen Obliegenheiten vom Magistrat der Stadt Wilhelmshaven wahrgenommen werden, nachdem das Großherzoglich Oldenburgische Staatsministerium Departement des Innern, die mit dem vorstehenden Beschlusse der Gemeindevertretungen der Gemeinden Bant, Neuenbe und Heppens vom 25. Jan. 1894 unter dem 17. Februar 1894 genehmigt hat, nachdem auch die drei Ortskrankenkassen

Meteorologische Beobachtungen des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Aufdruck (auf 0 reduzierter Barometereinh.)		Temperatur.		Wind.		Niederschlag.		Witterung.
		mm.	ogels.	in der letzten 24 Stunden.	in der letzten 24 Stunden.	Stärke.	Stärke.	Stärke.	Stärke.	
Dez. 26.	2,30 h Mtr.	769.8	6.7	6.7	2.4	6.9	4	10	ni	
Dez. 26.	8,30 h Mtr.	768.4	6.7	6.7	2.4	6.9	4	10	ni	
Dez. 27.	8,30 h Mtr.	768.0	8.1	8.1	2.4	6.9	4	10	eu	0.7

Wilhelmshaven, 27. Dezbr. Kursbericht der Oldenburgischen Spar- und Leihbank, Filiale Wilhelmshaven.
4 pCt. Deutsche Reichsanleihe 105,60 106,15
3 1/2 pCt. Deutsche Reichsanleihe 104,— 104,55
3 pCt. do. 95,20 95,75
4 pCt. Preussische Consols 105,50 106,05
3 1/2 pCt. do. 103,95 104,50
3 pCt. do. 95,30 95,85
3 1/2 pCt. Oldenb. Consols 102,— 103,—
4 pCt. Oldenb. Kommunal-Anleihen 102,—
4 pCt. do. do. Stde. zu 100 M. 102,25 —
3 1/2 pCt. do. do. 100,— —
3 1/2 pCt. Oldenb. Bodentredit-Pfandbriefe (hindbar) 101,25 102,25
3 1/2 pCt. Bremer Staatsanleihe von 93 101,60 102,15
3 pCt. Oldenburgische Prämienanleihe 125,80 126,80
4 pCt. Curtin-Lübberscher Prior.-Obligationen 102,— —
3 1/2 pCt. Hamburger Staatsrente 103,20 103,75
4 pCt. Pfandbr. der Rhein. Hypoth.-Bank Serie 62—65 102,90 —
3 1/2 pCt. do. do. 99,50 100,—
4 pCt. Pfandbr. d. Preuß. Boden-Credit-Aktien-Bank vor 1905 nicht auslosbar 104,60 105,15
Wechs. auf Amsterdam kurz für Guld. 100 in Mtr. 168,25 169,05
Wechs. auf London kurz für 1 Pf. in Mtr. 20,335 20,435
Wechs. auf Newyork kurz für 1 Doll. in Mtr. 4,165 4,205
Diskont der Deutschen Reichsbank 3 pCt.
Wechselsins unserer Bank 4 %.

Omnibus-Fahrplan.

Gültig vom 1. Oktober 1894.

Bahnhof—Bismarckstraße.

Bahnhof Abfahrt	Bismarckstr. (Storch)	Artillerie-Depot	Roonstraße (Hempel)	Bahnhof Ankunft
8.12	8.21	7.15	7.25	7.35
9.35	9.45	8.30	8.39	8.48
11.05	11.15	9.55	10.05	10.15
12.35	12.45	11.25	11.35	11.45
1.56	2.05	12.55	1.05	1.15
3.10	3.19	2.14	2.23	2.31
4.32	4.41	3.28	3.37	3.46
5.55	6.04	4.51	5.00	5.10
7.10	7.19	6.13	6.22	6.31
8.27	8.36	7.28	7.37	7.46
		8.45	8.54	9.03

Bahnhof—Roonstraße.

Bahnhof Abfahrt	Roonstraße (Hempel)	Artillerie-Depot	Bismarckstr. (Storch)	Bahnhof Ankunft
7.35	7.44	7.53	8.02	8.11
8.50	9.00	9.10	9.20	9.30
10.20	10.30	10.40	11.50	11.00
11.50	12.00	12.10	12.20	12.30
1.20	1.29	1.38	1.47	1.56
2.32	2.41	2.50	3.00	3.10
3.50	4.00	4.10	4.20	4.30
5.17	5.26	5.35	5.44	5.53
6.32	6.41	6.50	6.59	7.08
7.47	7.57	8.06	8.15	8.24

Direkte Anschlüsse von Wilhelmshaven.

Wilhelmshaven ab	6.17	9.58	12.45	3.50	7.30
Bremen an	9.32	12.40	3.45	7.10	10.44
Bremen ab	10.10	12.51	4.37	8.20	11.30
Hannover an	1.23	3.35	7.15	11.11	2.09
Kassel „	—	6.40	12.33	4.58	5.25
Frankfurt a M. (über Kassel) „	—	10.18	6.30	—	9.18
F (Berlin) Friedrichstr. „	—	8.28	—	—	7.39
F (Berlin) Lehrt. B. „	—	—	—	6.55	—
Dresden N. „	—	12.31	—	—	10.53
Bremen ab	10.10	12.51	4.37	8.20	1.13
Münster an	2.41	3.57	7.01	(bis Osnabrück)	4.02
Köln „	4.31	7.12	9.55	—	7.20
Bremen ab	10.08	1.30	4.07	6.39	8.07
Hamburg (Hann. B.) ab	12.55	4.17	5.46	8.27	10.05
Kiel ab	3.35	6.45	10.18	1.24	11.00
Bremen ab	10.07	11.00	—	4.39	5.25
lib. Berlin (L.B.) an	4.46	7.43	—	1.24	—
Kiel (Dresden N.) „	8.29	12.31	—	8.20	—

Die Nachrichten (6 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens) sind durch fetten Druck hervorgehoben.

Ball-Seidenstoffe v. 60 Pfge.

is 18,65 p. Met. — sowie schwarze, weiße und farbige **Seidenstoffe** von 80 Pf. bis 20 Pf. — glatt, gestreift, karirt, gemustert, Damaste zc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins zc.) porto und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.

Seiden-Fabrik G. Henneberg (k. u. k. Hof.) Zürich.

Kassen der Maurer und Steinhauer, der Schuhmacher, der vereinigten Gewerke bereits am 1. April 1894 ins Leben getreten sind, **hierdurch zur Errichtung der „Allgemeinen Ortskrankenkasse“ für das Zimmerer-, Tischler- und Holzarbeitergewerbe die Genehmigung erteilt.** Diese Kasse tritt mit dem 1. Januar 1895 ins Leben. Zugleich wird nach erfolgter Zustimmung des Großherzoglich Oldenburgischen Staatsministeriums, Departement des Innern, der Magistrat zu Wilhelmshaven als Aufsichtsbehörde der „Allgemeinen Ortskrankenkasse“ hiermit bestellt.

Der königlich-preussische Regierungspräsident.
v. Esorff.

Vorstehende Genehmigungsvorfügung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.
Wilhelmshaven, den 24. Dez. 1894.
Der Magistrat.
Detken.

Bekanntmachung.

Nachdem durch Beschluß des Bezirks-Ausschusses zu Aurich vom 20. d. M. die Auflösung der hiesigen Allgemeinen Ortskrankenkasse verfügt ist, werden die beteiligten Kassenmitglieder und Arbeitgeber davon in Kenntniss gesetzt, daß durch Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten zu Aurich vom 24. d. Mts. die versicherungspflichtigen Personen, für welche die aufzulösende Kasse errichtet war, der mit dem 1. Januar 1895 für die nachbezeichneten Gewerbe bezw. die nachbenannten versicherungspflichtigen Personen im Bezirke der Stadt Wilhelmshaven und der Gemeinden Bant, Heppens und Neuenende neu zu gründenden gemeinsamen Allgemeinen Orts-Krankenkasse überwiesen sind:

- 1) Handelsgewerbe,
- 2) Transportgewerbe,
- 3) Expeditions-gewerbe,
- 4) Auktionator-gewerbe,
- 5) Zimmer-gewerbe,
- 6) Tischler-gewerbe,
- 7) Holzarbeiter-gewerbe,
- 8) Gastwirtschafts-betrieb,
- 9) Schenkwirtschafts-betrieb,
- 10) die in der Landwirtschaft beschäftigten Personen,
- 11) die in den Bureaux der Rechts-anwälte, Notare, Gerichtsvollzieher und dieser Krankenkasse beschäftigten Personen,
- 12) die in Kommunalbetrieben und im Kommunaldienste beschäftigten Personen,
- 13) die in der Seefahrt beschäftigten Personen.

Wilhelmshaven, den 27. Dez. 1894.
Der Magistrat.
Detken.

Kämmereikasse.

Zur Auszahlung der Pflegegelder, Unterstützungen und der postum-rando zahlbaren Gehälter ist die Kämmereikasse am **31. Dezember d. J. Nachm. von 3 bis 4 Uhr** geöffnet.

Kämmereikasse.
A. K ä b b e l e n.

Verkauf.

Für betreffende Rechnung werde ich **Freitag, den 28. d. Mts., Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,** im Alim'schen Saale an der Neuenstr. **plm. 2500 Pfund**

Mollereikasse

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen.
Ferner kommen zum Auktat:
100 Flaschen Bittern, 50 Flaschen Portwein und sonstige Getränke,
1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Vertikow, 6 Stühle und 1 eiserne Bettstelle mit Matraze.
Heppens, den 27. Dezember 1894.

H. P. Harms.

Die Vergantung

für den Bäckermeister **H. Oldenburg** zu Bant wird auf **Wittwoch, d. 2. Jan. 1895, Nachm. präcise 1 Uhr,** verlegt.
Neuende, 24. Dezember 1894.
H. Gerdes,
Auktionator.

Zu verleihen

zum 1. Febr. l. Js. oder später ein Kapital von **19000 Mk.** im Ganzen oder getheilt gegen sichere erste Hypothek.
Heppens, den 24. Dez. 1894.
H. Reiners.

Zu vermieten

eine Bräum. **Oberwohnung** zum 1. Febr. 1895.
Lönndech, Schmidtstr. 2.

Eine kleine Stube

zu vermieten.
Meyer, Hinterstr. 15.

herrschaftl. Wohnung,

Zum 1. Mai habe ich eine elegante herrschaftl. Wohnung, Roonstr. 92, 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mädchentammer, Keller u. z. zu vermieten. Preis p. a. ohne alle Nebenkosten 700 Mk.
Th. Süß.

Zu vermieten

Zum 1. Januar. miethfrei **zwei möbl. Zimmer** nebst Burschengelaß.
Kronprinzenstr. 10b, p. r.

möbliertes Zimmer

(ungenirt) zum 1. Januar. Offerten mit Preisangabe unter **H. W. 4** an die Exp. d. Bl.

Zu vermieten

ein oder zwei möblierte **Zimmer** mit separatem Eingang.
Roonstr. 5, 1. Et.

Zu vermieten

auf sofort oder später einige schöne **Stagenwohnungen** mit allen Bequemlichkeiten.
Margarethenstr. 3.

Zu vermieten

eine Bräum. große, beq. **Wohnung** mit Garten.
Peterstraße 78.

Zu vermieten

herrschaftliche **Wohnungen** von 6, 7 und 8 Räumen nebst Zubehör.
A. Borrmann.

Gesucht

zum 1. Jan. ein **Knecht**, der mit Pferden umgehen kann, gute Zeugnisse erforderlich.
G. Sudelmann.

Ein tücht. Mädchen

für Küche und Haus wird gesucht zum 1. Februar von
Oberstabsarzt **Dr. Braune,**
Adalbertstraße 9.

Gesucht

ein kräftiger schulfreier **Lehrbursche.**
Ernst Sammers, Peterstr. 85.

Gesucht

ein **Stundenmädchen.**
Marktstr. 10, u.
Dasselbst ein **Gummischuh** gefunden.

Gesucht

ein **Mädchen** für den Vormittag zum 1. Jan. Ostfriesenstr. 25, 1 Et.

Ein Mädchen

für die Tagesstunden von 9-11 Uhr Vorm. und von 1-7 Uhr Nachm. ges. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Suche

ein kleines **Mädchen**, welches kinderlieb ist, für einige Stunden des Tages.
Frau Hulsmann,
Roonstr. 101.

Wir empfehlen uns den geehrten Herrschaften von Wilhelmshaven und Umgegend als
geübte Schneiderinnen
in und außer dem Hause.
Geiswitzer Jubälsen,
Altendeichsweg 22c.

Rost's Restaurant, Heppens.

Zu den bevorstehenden Feiertagen halte meine

Lokalitäten

nebst 2 gedeckten gut geheizten **Regelbahnen** Freunden und Gönnern bestens empfohlen.

Auswahl von ff. Accumer Bier, sowie Bayrisch Bier.

Anstich von hochfeinem Bockbier. — Gute Speisen.

M. Rost.

Annoncen-Aufträge
für alle Zeitungen
Sachzeitschriften, Kursbücher, Kalender etc.
übernimmt bei sorgfältigster und schnellster Ausführung zu den **vortheilhaftesten Bedingungen**
die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse; dieselbe liefert Kostenaufschläge, sowie Entwürfe für zweckmäßige und geschmackvolle Anzeigen bereitwillig.
RUDOLF MOSSE
Annoncen-Expedition
Central-Bureau: Berlin SW.
Jerusalemstr. 48/49

Punsch- und Liqueur-Fabrik

C. J. Arnoldt

Fabrikation nur feinsten Punsch-Essenzen, Glühwein-Extrakte, Tafel-Liqueure und Crème.

Bedeutendes Lager in direkt importirtem **Cognac, Jamaica-Rum, Arroc, Schiedamer, Whisky.**

Vin gerne bereit, Wiederverkäufern f. d. Winteraison Commissions-lager zu geben. Proben mit Preisverzeichnis gratis.

C. J. Arnoldt,
Wilhelmshaven und Belfort.

Zuntz's Gebrannter Java-Kaffee
in den bekanntesten feinen Qualitäten:
Mk. 1,70 — 1,80 — 1,90 — 2,00 das Pfund.
Unübertroffen in Aroma, Reinheit und Kraft.
Zu haben in Wilhelmshaven bei **Ludw. Janssen, Roonstrasse, Ernst Lammers, Peterstrasse.**
A. Zuntz sel. Wwe, Kgl. Hofliefer., Dampfkaffeebrennereien
Bonn, Berlin Hamburg.
Gegründet 1837.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-Handlungen:

G. Schenk's Fettlaugenmehl

ein vorzügliches **Waschmittel**, das der **Wäsche** einen **angenehmen Geruch** giebt und sie **blendend weiß** macht.

Man achte genau auf den Namen „G. Schenk“ und die Schutzmarke „Nhei-dampfer“.

Für zahnlidende Frauen und Kinder

bin ich an Wochentagen von 1-7 Uhr Nachmittags zu sprechen.
Frau Alwine Kruckenber,
Roonstr. 75b, part. links.

Gefunden

eine **lederne Pferdebede.** Gegen Erstattung der Insertionskosten abzugeben bei **W. Eckstein,** Dampfwascherei, Oldenburgerstr.

Ein gebild. jung. Mädchen

von auswärts sucht Stellung im Geschäft oder Haushalt. Offerten unter **M. H.** an die Exp. d. Bl.

Braunschweiger Wurstfabrikate,

Spargel und Gemüse-Conserven feinsten Qualität, offerire in 5 Kilo Post-Packeten zu billigen Preisen. Preisliste gratis und franco.
Friedr. Bode, Braunschweig,
Fallerslebenstr. 13.

3600 Mark kann jedermann verdienen. Offerten unter Verdienst an die Deutsche Börsen-Ztg., Berlin-Niederschönhausen

Tanzschülerkränzchen
am Sylvesterabend

im Saale des Herrn Kliem, Neuenstraße 2.

Ältere Schülerinnen und Schüler sind freundlich eingeladen. Für Ueber-raschung und gutes Amüsement wird gesorgt.

H. Turrey,
Tanzlehrer.

NB. Die nächste Tanzstunde findet Sonnabend, den 29. d. Mts., Abends 8 Uhr statt.

Meinen Witmenschen,

welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel u. Leiden, theile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daran gelitten und wie ich hiervon befreit wurde.
Pastor a. D. **Kypke** in Schreiber-hau (Nielengebirge).

Die Zahn- und Mundpflege

ist das wichtigste Object der gesunden Erhaltung des Mundes. Ein angenehmer Mund erhält erst durch gesunde, weiße und reinliche Zähne seine volle Schönheit, Frische und Anziehungskraft und hat sich zur Erhaltung und Reinigung der Zähne und des Mundes die nun seit 32 Jahren eingeführte unübertroffene **Zahnpasta (Odon-tine)** aus der mehrfach preisgekrönten Königl. Bayr. Hofparfümerie-Fabrik von **E. J. Wunderlich** in Nürnberg am meisten Eingang verschafft, da sie die Zähne glänzend weiß macht, den Weinstein entfernt und somit dem Verderben der Zähne vorbeugt, jeden üblen Athem und Tabakgeruch entfernt, sowie auch den Mund angenehm erfrischt; à 50 Pfg. bei **C. Haffe,** Rathsapothek in Wilhelmshaven.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendl. Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk

Dr. Retau's Selbstbewahrung

80. Auflage.
Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.
Jede es Jeder, der an den Folgen solcher Verirrungen leidet, **Zunehmend verdanken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in Leipzig, Neumarkt Nr. 34, sowie durch jede Buchhandlung. Vor-räthig in der Buchhandlung von **Büttmann & Gerriets Nachf.** in Barel.

Ziehharmonikas
Zithern, alle Streich- und Metallblas-Instrumente, Symphonons, Polyphons, Aristons etc. bezieht man am billigsten und vortheilhaftesten direct von der altrenomirten Fabrik
L. Jacob, Stuttgart.
Echte Müller'sche Accordzither, in einer Stunde erlernbar, nur 15 Mk. mit Schale. — Illust. Kataloge gratis u. franco, wobel um geß. Angabe für welches Instrument gebeten wird.

25 M. Belohnung

zahle ich Demjenigen, der mir die Person, die in der Nacht vom Montag auf Dienstag meine Hühner tödtete, derart nachweisen kann, um dieselbe gerichtlich belangen zu können.
Fr. Kruse, Bismarckstr.

Sürmann's Java-Melange
Vielfach prämiert.
Feinster gebrannter **Kaffee.**
Unübertroffen in Aroma, Reinheit und Kraft
Vorräthig bei:
J. D. Wulff.

Zu verkaufen

ein fettes **Schwein.**
B. Oyen,
Gr. Frankreich bei Fedderwarden.

Grösste Auswahl in Neujahrskarten sowie Witzkarten

bei **J. W. Janssen, Bismarckstraße 18.**

Für den Winterbedarf halte mein Lager von
**Coaks,
Kohlen,
Brikets,
Torf u. Brennholz**
bestens empfohlen.
A. Bahr.

Verschenkte
**„Puppe“ No. 39,
„Laden“ No. 68**
Arnold Busse.


Kinderwagen
Reisekörbe
Waschkörbe
Korb-Lehnstühle
verstellb. Holz-
stühle
in großen Massen vorrätig bei
Kl. Telkamp
Bismarckstraße 60.

Ballschuhe
in größter Auswahl
empfehlen billigst
J. G. Gehrals.

**Theater in Wilhelmshaven
(Kaisersaal).**
Freitag, den 28. Dez. 1894:
3. Gastspiel
der
**Hamburger
plattdeutschen Schauspielers.**
(Direktion: Albert von Gogh).
Das Lieblingsstück der gesammten Damenwelt:
**Die Nachtigall aus dem
Bäckergang.**
Volksstück mit Gesang in 3
Akten. von Dr. J. Stinde.
Hierauf:
Neuester Jubel der Hamburger:
Hamburger Leben
Volksstück mit Gesang u. Tanz
v. W. Biel.
Preise der Plätze:
Numm. Sperrsitze 1 M. 20,
1. Platz 80 Pfg., Gallerie
50 Pfg.
Vorverkauf bei Herrn Meisten-
dorf.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anf. 8 Uhr.
Familienbons gültig!

Allen Freunden und Bekannten
sagen wir bei unserer Ab-
reise nach Labes in Pommern
ein herzlichliches Lebewohl.
H. Schulver und Frau.


Freitag, den 28. Dezember.
Generalversammlung.
Sonntag, den 29. Dezember,
Regelabend.

Für Neujahr und andere Ge-
legenheiten
empfehle ich in grosser Auswahl
Glückwunschkarten
in den neuesten geschmackvollsten Mustern.
Neujahrskarten mit Namen
werden schnell angefertigt.
H. Grund, Wilhelmstrasse 1.

Vorläufige Anzeige!!
Mein alljährlich nur einmal stattfindender
Ausverkauf
beginnt mit dem 3. Januar und endet am 12. Januar
1895. Die zum Verkauf kommenden Sachen werden an dieser
Stelle noch näher bezeichnet.
H. F. Huismann,
Roonstraße 101.

Specialität!
Wie immer die
größte Auswahl
in
Gratulationskarten
für alle Gelegenheiten,
auch die billigsten zur Massenverwendung
empfiehlt
F. J. Schindler.
Specialität!

Gratulationskarten
sind geschmackvoll und in großer Auswahl zu haben bei
Kl. Telkamp, Bismarckstr. 60.

Die größte Auswahl in
Neujahrs-Gratulationskarten
findet man bei
Johann Focken,
Rothes Schloß. — Roonstr. 5.

Roth- u. Weißweine,
sowie
Punsch-Extrakte etc.
(J. Bansi)
in allen Preislagen.
E. Lammers, Peterstr. 85.

Bismarck-Pfeifen-Club.
Am **Chlvesternabend** große
Jahresschluß-Feier
in der Reichshalle.
Es werden alle Schmäcker ganz be-
sonders eingeladen zu einer Pfeife
Tabak und ff. Glas Bier.
Der Altschmöker.

Schach-Club. Geburts-Anzeige.
Morgen **Donnerstag:**
Spiel-Abend
Gäste stets willkommen.
Durch die glückliche Geburt eines
kräftigen **Anaben** wurden hocherfreut
Robert Buss und Frau,
geb. Ludewig.
Bant, den 27. Dezember 1894.

Geschworenen-Verein.
Es wird darauf aufmerksam gemacht,
daß zum Bezüge von Tagegeldern
während der Schwurgerichtssitzungen
im Jahre 1895 nur diejenigen Mit-
glieder berechtigt sind, welche bis zum
31. Dez. d. Js. eingetreten sind.
Der Vorstand.

Verlobungs-Anzeige.
(Statt besonderer Anzeige).
Die Verlobung unserer Tochter
Sina mit dem Kaufmann Herrn
Dieblich Wulff beehren wir uns
anzukündigen.
G. Hohn u. Frau.
Wilhelmshaven, Weihnachten 1894.

Verlobungs-Anzeige.
Frieda Oberbeck
Julius Hofmann
Verlobte:
Bant, Weihnachten 1894.

Verlobungs-Anzeige.
Elise Kleyhauer
Josef Stroband
Verlobte.
Wilhelmshaven, den 25. Dez. 1894.

Die Verlobung ihrer Tochter **Ka-
tharine** mit Herrn **Robert Franke**
beehren sich anzukündigen
Joh. Popken und Frau.
Theodore, geb. Wehrings.
Wilhelmshaven, Weihnachten 1894.
Katharine Popken
Robert Franke
Verlobte.

Godes-Anzeige.
(Statt besonderer Anzeige).
Heute Morgen 3 Uhr verschied
nach längerer Krankheit unser
liebes Söhnchen
Karl August
im Alter von 8 1/2 Monaten. Um
süßes Beileid bitten
J. H. Semmen nebst Frau
und Angehörigen.
Die Beerdigung findet am
Freitag, den 28. d. M., Nachm.
um 3 Uhr, vom Trauerhause,
Königsstraße 10, aus statt.

Nachruf!
Am 20. d. Mts. starb in Grene (Herzogthum Braun-
schweig) nach längerer Krankheit
**der Werftarzt und leitende Arzt des
Werftkrankenhauses,
Mar.-O.-Stabsarzt II. Kl. a. D., Ritter etc.,
Herr Dr. Paul Schotte.**
Das Andenken dieses sowohl in der ärztlichen
Wissenschaft, wie nach seiner Persönlichkeit ausgezeich-
neten Mannes und treuen Beamten wird die Werft in
Ehren halten.
Wilhelmshaven, im Dezember 1894.
Kaiserliche Werft.
In Vertretung:
Freiherr von Lyncker.

Godes-Anzeige.
Heute entschlief nach schwerem
Leiden in der Klinik zu Göttingen
unser lieber Sohn, Bruder und
Schwager, der Landwirth
Carl Müller
in seinem 31. Lebensjahre, was
tiefbetrübt zur Anzeige bringen
F. Uhlhorn u. Familie.
Heppens, 24. Dezember 1894.
Die Beerdigung findet am
Freitag, den 28., Nachmittags
3 Uhr, vom Bahnhofe zu Wil-
helmshaven aus statt.

Nachruf!
Am Sonnabend, den 22. d.
Mts., starb der älteste Heizer
hier,
Heinrich Stiegler,
im Alter von 70 Jahren, 5 Mo-
naten und 10 Tagen. Er war
uns stets ein treuer und braver
Kollege und wollen sein Andenken
stets hoch in Ehren halten.
Seine alten Freunde.

Godes-Anzeige.
Am 26. Dezember Morgens
9 1/2 Uhr starb plötzlich und uner-
wartet unsere liebe Tochter
Frieda
im zarten Alter von 5 Monaten,
was wir allen Freunden und
Bekanntem tiefbetrübt zur Anzeige
bringen.
Lomndiech, den 27. Dez. 1894.
G. Bruns und Frau
nebst Angehörigen.
Die Beerdigung findet am
Sonnabend, den 29. Dezember,
Nachm. 3 1/4 Uhr, vom Sterbe-
hause, Ulmsstraße Nr. 1, aus statt.

Deutsches Reich.

Berlin, 24. Dez. Die an der Ausschmückung des Weißen Saales beteiligten Bildhauer versammelten sich auf Einladung des Kaisers am Sonntag Nachmittag 3 Uhr im Kapitelsaal des königlichen Schlosses. Geladen waren Hofbaurath Jhne und Hofbauminister Geyer, in deren Hand die Oberleitung ruhte, ferner Professor Otto Lessing, der Schöpfer der Reliefdarstellungen im Weißen Saal, und die Bildhauer Professor Schaper, Boese, Schott, Toberentz, Calandrelli, Oberlein, Unger, Hundrieser und Baumbach, die Schöpfer der neun Standbilder. Die Herren wurden vom Chef des Zivilkabinetts v. Lucanus und dem Grafen Eulenburg empfangen. Herr v. Lucanus sprach im Namen des Kaisers den Künstlern den Dank und Anerkennung für die in so kurzer Zeit entstandenen Werke und für die aufgewandete Mühe aus, welche der Kaiser voll zu würdigen wisse. Als ein kleines „Weihnachtsgeschenk“ überreichte er sodann sämtlichen Herren Ordensauszeichnungen verschiedener Art. Nach der Deforierung erließen das Kaiserpaar in Begleitung von Adjutanten und Hofdamen. Der Kaiser reichte jedem Künstler die Hand und dankte noch persönlich für die trotz der kurzen Frist wohlgeungen Leistungen. Er habe hier einmal einen anderen Weg eingeschlagen als den üblichen, bei welchem die Arbeiten durch Kommissionen vergeben würden. Wenn Einer die Sache in die Hand habe, könne sie besser und schneller gefördert werden, als wenn 20 mitprüchen und zu keiner rechten Einigkeit gelangten. Besonderer Dank wurde dem Prof. Lessing zu Theil, der in so kurzer Zeit eine Nischenarbeit bewältigt habe. Nach der Ansprache lud der Kaiser die Herrschaften ein, ihn nach dem Weißen Saal zu folgen. Dort war bereits eine Anzahl von Mitgliedern der Akademie der Künste versammelt, unter ihnen der Präsident Professor Karl Becker, sein Stellvertreter Geh. Rath Ende, die Professoren Begas, v. Werner u. A. Der Kaiser stellte seiner Gemahlin die ihr persönlich noch nicht bekannten Künstler vor. Es wurden sodann der Weiße Saal im Allgemeinen und hiernach die einzelnen Standbilder und Kunstwerke im Besonderen in Augenschein genommen. Das Kaiserpaar zog bald hien, bald jenen Künstler ins Gespräch und stieg zur Dreifachterloge hinauf, um auch von oben die Wirkung des Saales und seiner neuen Ausstattung zu prüfen. Der Kaiser bestimmte darauf endgültig, daß die Standbilder, welche vorläufig in den leicht getönten Gipsmodellen in den Nischen verbleiben, später in Marmor zur Ausführung gelangen sollen. Die Fertigstellung ist bis 1897 zu erwarten, in welchem Jahre der ganze Saal mit seiner Marmorbekleidung vollendet sein soll. Gestern stand noch Alles voller Gerüste, die indeß bis zum Jahreschluss entfernt sein werden.

Hamburg, 22. Dez. Die „Hamb. Börsenhalle“ berichtet daß die 5 neuen großen Dampfer der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft auf deutschen Werften gebaut

werden und zwar drei bei der Firma Blohm u. Voß und zwei bei der Reherstieg-Schiffswerft. Beide Werften befinden sich in Hamburg. Die „Börsenhalle“ hebt die Bedeutung dieses Auftrages für den deutschen Schiffsbau und für die Eisenindustrie hervor und betont, daß Tausende von Arbeitern nunmehr wieder Beschäftigung finden würden. Der Werth der 5 Dampfer beträgt 4 1/2 Millionen Mark.

München, 22. Dezember. Wie das „Militärblatt für Bayern“ meldet, ist Prinz Ludwig der russische St. Andreas-Orden verliehen worden. Der türkische Divisions-Kommandeur Ahmed Ali Pascha erhielt das Großkreuz des bayerischen Militär-Verdienstordens.

Ausland.

Rom, 24. Dezbr. Die radikalen Blätter fahren fort, die von Giolitti bekannt gegebenen Schriftstücke zu besprechen, besonders diejenigen hervorzuheben, die gegen Crispi gerichtet sind. Aus den Papieren soll hervorgehen, daß nach neun Tagen, nachdem der Abgeordnete Colajanni die Skandale der Banca Romana in der Kammer aufgedeckt hat, Crispi eine Anleihe bei der Bank gemacht habe. Die Freunde Crispi zeigen über seinen Gesundheitszustand große Besorgniß. Die hochgradige Erregung bei Crispi dauert fort und die angewandten ärztlichen Mittel vermochten sie nicht zu beseitigen.

Petersburg, 24. Dez. Das Kaiserpaar begab sich gestern nach Zarstkoje Selo.

Petersburg, 24. Dezbr. Die Studenten der Petersburger Universität haben eine Bittschrift an den Kaiser aufgestellt, in der sie darlegen, wie sie so gar nicht ihrem Alter und ihrem Bildungsgrad entsprechend behandelt würden, und den Kaiser bitten, ihnen die Rechte erwachsener Menschen und akademischer Bürger zurückzugeben. Die in den ehrerbietigsten Ausdrücken gehaltene Bittschrift wurde zwanzig Mal abgeschrieben und von einem Ausschusse von zwanzig Studenten übernahm jeder eine Abschrift, um dieselbe bei der ersten sich bietenden Gelegenheit in die Hände des Kaisers gelangen zu lassen.

Haag, 24. Dezbr. Die Königin sowie die Königin Regentin empfingen Sonnabend Abend den Fliegeradjutanten des deutschen Kaisers, Grafen Moltke, welcher vom Kaiser beauftragt war, der Königin ein Weihnachtsgeschenk vom Kaiser zu überreichen. Gestern legte Graf Moltke, gleichfalls im Auftrage des Kaisers, zwei Kränze auf den Gräbern der königlichen Familie im Mausoleum zu Delft nieder.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Carolinensiel, 23. Dez. Der heutige starke Nordweststurm brachte uns eine außergewöhnlich hohe Fluth. Das Wasser stieg bei Friedrichshöhe ca. 3 Meter über ordinär und hat allenthalben bedeutenden Schaden angerichtet. Das

Stationsgebäude in Harle, welches nur während der Badesaison benutzt wird, ist vollständig verschwunden, die Trümmer desselben sind an verschiedenen Stellen angetrieben und geborgen worden. Der neu erbaute Deich am Neu-Augustengraben ist an vielen Stellen durchbrochen und sind ganze Strecken weggerissen. Der ganze Groden ist unter Wasser gesetzt.

Korden, 26. Dez. Dem Wasserbau-Inspektor Breidehoff ist der Charakter als Baurath verliehen worden.

Bremen, 24. Dez. Der deutsche Dampfer „Lahnet“ ist während des letzten Sturmes auf der Insel Schiermonnik-Dog in der Nordsee gestrandet. Nähere Nachrichten fehlen. — Wie „Boesmanns Telegraphisches Bureau“ erfährt, ist der gesammten Flotte des Norddeutschen Lloyd während des letzten Sturmes keinerlei Schaden zugestoßen.

Hannover, 24. Dez. Den Staatsarchivaren Dr. phil. Friedrich Philippi in Osnabrück und Dr. phil. Paul Wagner in Aurich ist der Charakter als Archivath verliehen worden.

Bermischtes.

—* Münster, 24. Dezbr. Der Zahnmeister-Aspirant Edelbrock wurde wegen Unterschlagungen verhaftet.

—* Hantsholm auf Zütland, 24. Dez. Am Sonnabend Morgen scheiterte bei Bobberg der norwegische Dampfer „Stanley“. Zwölf Personen ertranken, nachdem sie sich 24 Stunden bei stürmischem Wetter in einem Boote aufgehalten hatten. Eine Person rettete sich durch Schwimmen.

—* Paris, 24. Dez. Dem „Temps“ wird aus Anosca gemeldet, daß innerhalb zwei Tagen drei Versuche gemacht wurden, einen Personenzug durch Auflegen schwerer Steine auf das Schienengeleise, zum Entgleisen zu bringen. Der Thäter, ein junger Mann von 16 Jahren ist bereits verhaftet.

—* Charleroi, 24. Dezbr. Durch zwei unmittelbar aufeinander folgende Dynamitexplosionen wurde das Haus des Kantineninhabers einer Kohlengrube von Chatelineau theilweise zerstört. Der Sachschaden ist bedeutend. Es scheint ein persönlicher Racheakt vorzuliegen.

—* London, 23. Dez. Ueber ein Eisenbahnunglück bei Chelford wird aus Exeter gemeldet: Durch die Festigkeit des Windes waren die Waggons eines Güterzuges aus den Schienen gehoben. Der Schnellzug aus Manchester fuhr in voller Fahrt auf den Güterzug auf und wurde theilweise zertrümmert. Nach den letzten Angaben wurden bei dem Zusammenstoß 12 Personen getödtet und 52 verletzt. — Die Meldungen aus der Provinz schildern den durch den Sturm am Freitag angerichteten Schaden als sehr bedeutend. Im Ganzen sind etwa 40 Personen umgekommen und 100 verletzt, und zwar meistens durch das Einstürzen von Häusern und Schornsteinen. In Sheffield erschlug ein einstürzender Fabrikshornstein 5 Personen, mehrere Personen wurden verwundet. Am Sonnabend wüthete der Sturm weiter.

Polizeiverordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. Sept. 1867, betreuend die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landestheilen und des § 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883, wird mit Genehmigung des königlichen Regierungs-Präsidenten nach Anhörung des Magistrats als Gemeindevorstandes für den Bezirk der Stadt Wilhelmshaven Folgendes verordnet:

§ 1. Beim Transporte von Gegenständen, welche behufs ihrer Desinfektion der Desinfektionsanstalt des städtischen Krankenhauses in Wilhelmshaven zugeführt werden, sind die vom Magistrat daselbst in der Dienstvorschrift für die genannte Anstalt vom 5. Nov. 1894 erlassenen Vorschriften zu befolgen.

§ 2. Das unbefugte Betreten der Desinfektionsanstalt, sowie jeder unberechtigter Eingriff in den Betrieb derselben, insbesondere auch in den Transport der Gegenstände, ist verboten.

§ 3. Die Benutzung von öffentlichen Fuhrwerken (Vohnwagen, Droschken, Omnibus, Herdebahnen) und von öffentlichen Wasserfahrzeugen zum Transport von Personen, welche an Cholera, Pocken, Kopfgenickkrampf, Fleckentypus, Niesfallfieber, Unterleibstypus, Ruhr, Diphtheritis, Scharlach, Masern, Rostkrankheit, Milzbrand und Wuthkrankheit erkrankt sind, ist verboten.

§ 4. Zuwiderhandlungen gegen diese Polizeiverordnung werden, sofern nicht nach § 327 des Reichsstrafgesetzbuchs eine höhere Strafe verwirkt ist, mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mk. bestraft, an deren Stelle im Unvermögensfalle eine entsprechende Haftstrafe tritt.

§ 5. Diese Polizeiverordnung tritt am 1. Januar 1895 in Kraft.

Wittmund, den 17. Dez. 1894.

Der königliche Landrath.
Allen.

Dienst-Vorschrift
für die Desinfektions-Anstalt des städtischen Krankenhauses zu Wilhelmshaven.

§ 1. Die Desinfektionsanstalt untersteht der Verwaltung des Magistrats und der speciellen Leitung des vom Magistrat damit betrauten Arztes.

Der Magistrat übernimmt die Beschaffung und Instandhaltung des Inventars, die Anstellung des Personals und die Einziehung der für die Desinfektion zu zahlenden Gebühren. Das Personal besteht mindestens aus einem zur Desinfektion ausgebildeten Wärter und einem gleichfalls genügend vorgebildeten Bediensteten für den Transport der Objekte, welche auf Antrag in Wilhelmshaven Eingeseffener und, soweit es mit Rücksicht auf den Betrieb der Anstalt angänglich erscheint, auf Antrag von Eingeseffenen des übrigen Theiles des Kreises Wittmund oder der benachbarten, innerhalb der Madeline belegenden Großherzoglich-Oldenburgischen Gemeinden zur Desinfektion in der Anstalt zugelassen werden.

§ 2. Die bei der Desinfektion beschäftigten Personen, in erster Linie der Wärter und der Bedienstete, haben stets zu beachten, daß sie zur Erfüllung der Aufgabe berufen sind, Krankheitsstoffe unschädlich zu machen, deren Verbreitung die größten Nachteile, insbesondere Epidemien mit erheblichem Verluste an Menschenleben, erzeugen würde. Sie haben deshalb in allen Theilen die nachstehenden Vorschriften auf das gewissenhafteste zu befolgen, sowohl hinsichtlich der Anordnungen bei der Ausführung der Desinfektion als auch hinsichtlich derjenigen über die strenge Trennung der eingebrachten inficirten Gegenstände von anderen Gebrauchsgegenständen und über deren Lagerung an den hierzu bestimmten Stellen.

Dieselben haben, falls sie mit inficirten Gegenständen in Berührung gekommen sind, für sorgfältigste Reinigung ihrer Person und ihrer Kleider nach der ihnen vom Leiter der Anstalt zu ertheilenden besonderen Instruktion zu sorgen.

Speisen und Getränke dürfen in den Räumen der Desinfektions-Anstalt weder aufbewahrt noch dort genossen werden; auch darf daselbst nicht geraucht werden.

§ 3. Der mit der Desinfektion betraute Wärter hat an den Tagen, an welchen eine Desinfektion vorgenommen wird, vor dem Verlassen der Desinfektions-Anstalt dort ein Bad zu nehmen und die Kleidung zu wechseln. Die abgelegte Kleidung wird in einen Behälter gebracht und bei der nächsten Desinfektion mit desinficirt. Dieser Wärter hat auch den Transport der Objekte aus der Stadt zum Desinfektions-Apparat auszuführen.

Entladerraum — d. h. in dem Raume, aus welchem die Gegenstände nach beendigter Desinfektion entnommen werden — thätig sein und außerdem nur den Transport der Objekte von der Anstalt in die Stadt übernehmen.

§ 5. Für den Transport der Effekten aus einer im Jadegebiete belegenen Wohnung zur Anstalt und von der Anstalt zur Wohnung dienen 2 Wagen, von denen jeder nur dem einen dieser Zwecke dienen kann.

§ 6. Es ist nicht gestattet, daß der Transport zur bzw. von der Anstalt in anderen Wagen oder von anderen Personen als den in Vorstehendem genannten ausgeführt wird.

§ 7. Angehörigen der benachbarten Oldenburgischen Gemeinden innerhalb der Madeline wird die Benutzung der Desinfektions-Anstalt nur gestattet, wenn sie sich ausdrücklich den für das Jadegebiet bezüglich des Transports der Effekten zur und von der Anstalt in den §§ 5 und 6 gegebenen Vorschriften unterwerfen.

§ 8. Eingeseffenen der nicht zum Jadegebiete gehörigen Theile des Kreises Wittmund wird die Benutzung der Anstalt nur gestattet, wenn die von dort der Anstalt zugehenden Gegenstände in festverschlossenen, im Ganzen mit Blech ausgeschlagenen Kisten verpackt überfandt werden.

§ 9. Die Mitgabe der von auswärts zur Desinfektion eingelieferten Gegenstände erfolgt nur nach vorheriger Bezahlung bzw. unter Nachnahme der tarifmäßigen Gebühren.

§ 10. Das Betreten der Anstalt ist nur dem Leiter der Anstalt und den zum Betriebe angestellten Personen gestattet. Dritte Personen dürfen dieselbe nur mit Genehmigung des Leiters und unter Anwendung der nöthigen Vorsichtsmaßregeln betreten.

§ 11. Die Abholung der Objekte gemäß §§ 5, 6 und 7 geschieht nach Anordnung des Leiters der Anstalt.

§ 12. Die Zeit, zu welcher desinficirt wird und alles sonstige, was bei der Desinfektion geschieht, wird nur von dem Leiter der Anstalt bestimmt.

§ 13. Die Führung der Bücher liegt einer Schwester des städtischen Krankenhauses nach Instruktion des Leiters der Anstalt ob.

§ 14. Der Wärter hat in dem Wagen zur Abholung der inficirten Gegenstände einen mit 5 % Carbollösung bepresigten Mantel mitzuführen, welchen er beim Betreten des Hauses, in welchem sich die abzuholenden Gegenstände befinden, anzulegen und erst

dann wieder abzulegen und in den im Wagen befindlichen und allein hierzu bestimmten Blechkasten hineinzulegen hat, wenn die Gegenstände in den Wagen verladen sind. Auch die nöthigen Wäschebeutel sind, mit Carbollösung besprüht, zum Verpacken der Gegenstände mitzunehmen. Eine Erweiterung der Vorsichtsmaßregeln kann unter Umständen angeordnet werden. Die gleiche Maßregel hat ein etwa zum Beladen mitgenommener Gehilfe zu befolgen. Beim Beladen dürfen nur von der Anstalt hiernit beauftragte Personen thätig sein.

Nahrungs- und Genussmittel dürfen von dem angestellten Personale während der Verladung, Verpackung und Transportirung inficirter Gegenstände nicht mitgeführt und genossen werden. Auch ist das Rauchen bei diesen Beschäftigungen verboten.

§ 15. Nach der Ankunft in der Anstalt ist der Wagen unter den nöthigen Vorsichtsmaßregeln zu entladen und im Innern mit 1% Sublimatlösung auszuwaschen.

§ 16. Ausgeschlossen von der Desinfektion im Dampfapparat sind Pelzfachen, Filz- oder Stoffhüte, Gummifachen, Stiefel, sonstige Lederartikel und Holz Möbel. Diese Sachen werden auf chemischem Wege desinficirt. Auch die Desinfektion dieser Gegenstände wird in der Anstalt vorgenommen. Holz Möbel werden in der Anstalt jedoch nicht desinficirt.

§ 17. Die Desinfektion der Objekte ist in jedem Fall schriftlich unter Beifügung eines ärztlichen Attestes über die Art der vorgekommenen Krankheiten bei dem Leiter der Anstalt zu beantragen.

§ 18. Die Gegenstände werden bei der Desinfektion mit größtmöglicher Schonung behandelt; für etwaige Schäden kommt die Anstalt nicht auf.

§ 19. Soweit es sich um Scharlach und Diphtherie handelt, werden Objekte aus dem Jadegebiete und den benachbarten Oldenburgischen Gemeinden zur Desinfektion nur angenommen, wenn die betreffenden Antragsteller sich verpflichten, auch ihre Wohnungen und deren Inventar auf ihre Kosten durch den Wärter der Desinfektions-Anstalt nach Maßgabe der Anlage D der Polizei-Verordnung vom 26. Juli 1889 und der von dem Leiter der Anstalt im Einvernehmen mit der Polizeibehörde gegebenen näheren Anweisung desinficiren zu lassen.

§ 20. Die Gebühren für die in der Anstalt oder von dem Wärter derselben in den Wohnungen der Antrag-

steller vorgenommenen Desinfektionen werden nach Maßgabe des beigefügten Tarifs vom heutigen Tage erhoben.

Wilhelmshaven, den 5. Nov. 1894.

Der Magistrat.
Deiken.

Gebührentarif

für die Desinfektions-Anstalt des städtischen Krankenhauses zu Wilhelmshaven.

An **Gebühren** werden berechnet: Für den Wärter für jede Desinfektion 1 Mk., für die Hilfskraft jede Stunde 30 Pfg., für die einmalige Benutzung des Dampfapparats 1,50 bis 3 Mk., für die Desinfektion eines Zimmers je nach Größe und Beschaffenheit 4 bis 10 Mk.

Die nöthigen Desinfektionsmittel an Chemikalien sind von den Interessenten selbst anzuschaffen bzw. zum Selbstkostenpreise besonders zu vergüten.

Die Gebühren werden in den nächsten Tagen nach erfolgter Desinfektion durch einen besonderen Boten unter Vorlegung der quittirten Rechnung eingezogen. Die Abtragung der Schuld in einzelnen Raten wird in geeigneten Fällen auf schriftlichen Antrag gestattet.

Von Zahlung von Gebühren ist befreit, wer sich zu diesem Zwecke entweder von dem Vorsteher des betreffenden Stadtbezirks oder von einem Armenpfleger des betreffenden Bezirks ein Attest ausstellen läßt und dasselbe an die Desinfektionsanstalt einschickt. Das Attest kann nach erfolgter Desinfektion eingeleitet werden.

Die Ausstellung des Attestes findet statt, wenn der Betreffende eine Wohnung in Miethwerthe bis zu 100 Mk. inne hat oder zu der untersten Stufe der Kommunalsteuer veranlagt ist oder wenn sich nach Prüfung der Verhältnisse ergibt, daß er in Folge von Unglücksfällen (Krankheiten, Sterbefällen u. dgl.) nicht in der Lage ist, Gebühren zu bezahlen.

Dieselbe Befreiung von Gebühren hat auch die Desinfektion von Sachen Anwendung zu finden.

Die Befreiung von Zahlung der **Gebühren hat nicht den Charakter einer Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln.**

Wilhelmshaven, den 5. Nov. 1894.

Der Magistrat.
Deiken.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß das Amtslokal der unterzeichneten Kasse am 31. d. M., Vormittags von 9 bis 1 Uhr, zwecks event. Abhebung der am 1. f. Mts. fälligen Bezüge geöffnet ist, dagegen ist die Kasse des Abchlusses wegen am 28. und 29. d. Mts. geschlossen.

Wilhelmshaven, den 24. Dez. 1894.

Königliche Steuerkasse.

N o 3.

Zu vermieten

auf sofort oder später **drei Vorderwohnungen** an der Müller- und Margarethenstr. - Ecke. Näheres

Müllerstr. 3.

Die Wohnung

im 3. Stock, Königstr. 37, neben der Apotheke ist auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei

E. Häger, Börjestr. 37.

Eine hochherrsch. Wohnung

mit allem Comfort eingerichtet, Victoriastraße 5, zu vermieten. Näheres bei

Albert Thomas.

Zu vermieten

sofort eine herrschaftliche Wohnung zu 850 Mark incl. Wasser und Abfuhr, Güterstraße Nr. 9.

Adolf Zimmermann.

Zu vermieten

auf sofort und später mehrere bessere Wohnungen an der Roon-, Wilhelm- und Augustenstraße im Preise von 300 bis 1000 Mk. pro anno.

H. Felig, Augustenstr. 10.

Zu vermieten

1 Oberwohnung, bestehend aus 4 Räumen mit Wasserleitung und Zubehör. Bismarckstr. 6. Näheres bei Herrn Fern. Meher, Bismarckstraße 6.

Zu vermieten

auf sofort od. später die an der Güter- und Victoriastr. -Ecke befindlichen großen und schönen **Keller- und Speicherzellen**, passend für jedes Geschäft, ev. kann Stallung für 1 oder 2 Pferde beigegeben werden.

A. Borrmann.

Zu vermieten

ein fein möbl. Zimmer auf sofort oder später, auf Wunsch mit voller Beköstigung.

Müllerstr. 10, II. r.

Gesucht

auf sof. od. spät. ein **Schelling** mit guten Schulkenntnissen (Sohn anständ. Eltern) unter günstigen Bedingungen.

J. D. W. Giers, Neuestr. 16.

Zu vermieten

zum 1. Febr. 1895 eine freundliche **Oberwohnung** mit Wasserleitung und allem Zubehör.

Müllerstr. 7, I. L.

Die von Herrn Korvetten-Kapitän Rosendahl bisher bewohnte

Etage

ist miethfrei. Näheres **Rathsapotheke** neben der Post.

Zu vermieten

auf sofort verlegungshalber verschiedene **Wohnungen** im Industrie-Gebäude zum Preise von 800 bis 1200 Mk.

H. Dräger.

Joh. Fr. Weber's Ankerseifen

und

Ankerseifenpulver

sind die besten und im Gebrauch billigsten

Seifen der Welt!

Rothweinflaschen

kauft, auf Verlangen Abholung mit Gespann.

M. Athen,

Königstr. 56.



Kinderwagen, Kinderbettstellen, Kinderbadewannen, Babykörbe, Soghletapparate, Nachtlampen, Warmflaschen, Wäschetrockner, Steckbetten empfiehlt billigst

Bernh. Dirks

Rasenbleiche



wird vollkommen ersetzt durch Anwendung von

Schrauth's

Salmiak-Terpentin-Neutrale-Kernseife.

Eingetr. Schutzmarke. Zu haben bei:

G. J. Behrends, Aug. Berndt, S. F. Christians, Joh. Freese, Heinr. Gade, Ludw. Jansen, R. Keil, G. Lutter, Hugo Südkie, Rich. Lehmann, Emil Schmidt, P. J. A. Schumacher.

Die so beliebten, der Füllkraft wegen preiswerthen, echt chinesischen **Mandarinendaunen**

à Pfd. 2,85,

Mandarinen-Halbdauen

à Pfd. 1,75,

in Farbe ähnlich wie Eiderdaunen, empfiehlt und versendet durch ganz Deutschland

Georg Aden, Bant, Alleinverkauf.

Dortmunder Bier.

Special-Ausschank

bei

Rob. Wolf, Königstraße.

Sect Söhnlein & Co

Gegründet 1865.

SCHIERSTEIN

i Rheingau

Gesetzlich geschützte Marken:

„Rheingold“ „Kaiser-Monopol“

Bezug durch Weingrosshandlungen.

Zahnschmerzen

werden ohne Ziehen beseitigt.

Krankheiten

aller Art gründlich geholfen.

Syphilis, Geschlechts- und Frauenleiden

werden nach langjähriger Erfahrung mit bestem Erfolg behandelt.

D. Picker, Naturheilkünstler, Bismarckstr. 59.

Georg Müller

Oldenburg i. Gr.

Erste Oldenburgische Caffee-Rösterel mit Dampftrieb.

Telephon No. 5.

Röstung nach pat. Verfahren, D. R. P. No. 49493 und 57210.

Alleinig. Anwendungsrecht dieser Apparate im Herz. Oldenburg und Wilhelmshaven. Röstung ohne Zucker oder andere Hilfsmittel. Die Ausbeute meines Caffees beträgt laut Analysen ca. 25 % mehr, als bei den auf den besten alten Apparaten gerösteten Caffees.

Verkaufspreise 1,40, 1,60, 1,70, 1,80, 2,00, 2,40. Wiederverkäufer Rabatt. Niederlagen überall gesucht. Wo nicht vertreten erfolgt der Verandt direkt an Private.

Gratulationskarten zu Neujahr, sowie **Visitenkarten** werden geschmackvoll und billigt angefertigt von der **Buchdruckerei des „Tageblatts“ Th. Süß,** Kronprinzenstraße Nr. 1.

50-Pf.-Bazar Bismarckstraße 21, vis à vis dem Haupt-Park-Eingang. Große Auswahl in **wirtschaftsgegenständen, Holz-, Papeterie-, Glas- und Crystalwaren.** Ueberaus reichliche Auswahl in Schmucksachen etc. etc.

Zum bevorstehenden **Jahreswechsel** empfehle mich allen Geschäftsinhabern u. Handwerkern zur **Anfertigung** von **Rechnungsformularen** in allen gewünschten Grössen sowie in Schwarz- und Buntdruck zu den billigsten Preisen. **Th. Süß** Kronprinzenstrasse No. 1.

Zum Jahreswechsel empfehle **Gratulationskarten** in feinsten Mustern in grösster Auswahl. **Scherzkarten, Postkarten** alle Neuheiten, bei **J. G. Müller,** 94 Roonstrasse 94 und Filiale Roonstr. 109.

Gegenwärtige Preise.

Coke

pro hl 85 Pfg., bei Abnahme von 50 hl in einem Posten und mehr pro hl 80 Pfg.

Cokegrus

pro hl 50 Pfg.

Verwaltung der **Gasanstalt Wilhelmshaven.**

Zum Winterbedarf

empfehle zu den billigsten Preisen:

- pa. doppeltgef. u. gew. Kunkelkohlen
- „ „ „ „ Aufskohlen
- „ „ „ „ Stückkohlen
- „ gebrochenen Bechencoaks
- „ gesiebten Kleincoaks
- „ Anthracit-Briquetts
- „ „ Aufskohlen für Dauerbrandöfen,
- „ trockenen Preßtorf
- „ „ Brennholz.

Gefl. Bestellungen erbitte mir baldigt. Bemerke noch, daß das Gewicht der von mir gelieferten Brennmaterialien auf einer Centesimalwaage ermittelt wird und jeder meiner Abnehmer einen von der Waage selbst abgestempelten Wiegeschein bei der Waare empfängt.

Wilh. Rätjen, Kaiserstraße 68.

Italien Rothweine

(Vino Nostrano) à Flasche 75 Pfg., 12 Flaschen 8,40, 100 Flaschen 65 Mark.

P. F. A. Schumacher.

Buxtehuder Nudeln

ausserordentlich nahrhaft und wohlschmeckend, von **F. L. Hastedt, Buxtehude.** Billige, schnelle und bequeme Herstellung. Zu beziehen durch alle Colonialwaar- u. Delicatessen-Handlungen, wo auch Kochvorschriften verabfolgt werden.

Dreimonatliches Abonnement:

Für Januar | **1,25** Mark bis April | bei jeder Postanstalt.

Berliner Abendpost

mit dem Unterhaltungsblatt

Deutsches Heim.

Die Berliner Abendpost ist die verbreitetste Zeitung.

Jedem **Husten** schaffen Linderung und Erleichterung die ächten **Tietzes**

Zwiebel-Bonbons.

In Beuteln à 25 und 50 Pfg. zu haben in Wilhelmshaven bei Herrn **Emil Schmidt, Drogerie, Roonstr. 84.**

Grösstes

Sarglager,

für sämtliche Zeichen **Bekleidungsgegenstände,** sowie **Uebernahme von ganzen**

Beerdigungen

von **H. Krebs & W. Schnäckel,** neue Wilhelmshavenerstr. 67.